

GLOBAL PVQ SE

**ZWISCHENMITTEILUNG
IM 2. HALBJAHR 2012**

DER GLOBAL PVQ SE IN INSOLVENZ

(VORMALS FIRMIEREND UNTER Q-CELLS SE)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum

Rahmenbedingungen

Allgemein war der Berichtszeitraum weiterhin von weltweiten Überkapazitäten, einem kontinuierlichen Preisdruck auf allen Stufen der Wertschöpfungskette in der PV-Industrie und Förderkürzungen in Deutschland und Italien sowie der Euro-Schuldenkrise geprägt. Die Nachfrage wird von der weltweiten Produktionskapazität um ein Vielfaches übertroffen, was vor allem auf den sehr starken Ausbau in Asien zurückzuführen ist. Damit einher geht ein starker Preisdruck, der unter anderem auf die teilweise nicht kostendeckende Vermarktung durch asiatische Hersteller zurückgeht. Die Marktentwicklung in Deutschland war von der Unsicherheit über die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) geprägt, die erst zur Jahresmitte entschieden wurde. Dadurch wurden zu Beginn des Jahres Vorzieheffekte ausgelöst. Vorzieheffekte prägten auch den italienischen Markt, da dort zum Sommer die Einspeisetarife angepasst wurden.

Geschäftsverlauf

Das Absatzvolumen der Global PVQ SE im dritten Quartal 2012 lag erheblich niedriger als im Vorjahreszeitraum mit 207 MWp.

Das Verkaufsvolumen von Solarmodulen und -zellen ging jeweils erheblich zurück. Diese Verringerung des Verkaufsvolumens im Segment Produkte ist einerseits auf die weltweiten Überkapazitäten und andererseits auf Besonderheiten in der Insolvenz zurück zu führen. So trugen insbesondere auch die Unsicherheiten in Zusammenhang mit den Gewährleistungs- und Garantiebedingungen in der Insolvenz zum Absatzrückgang bei. Das Absatzvolumen im Systemgeschäft im dritten Quartal 2012 basierte auf der Abwicklung von Projekten.

Sowohl im Segment Produkte als auch im Segment Systeme lagen die Verkaufspreise im dritten Quartal deutlich unter dem Vorjahreszeitraum. Auch gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 gingen die Absatzpreise weiter zurück und befinden sich auf einem historischen Tiefstand. Der Umsatz im dritten Quartal 2012 lag erheblich niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Ende des 3. Quartals 2012 ca. EUR 229 Mio., gegenüber ca. EUR 239 Mio. zum Ende des Vorquartals. Die darin enthaltene Liquidität der Global PVQ SE betrug ca. EUR 166 Mio., verglichen mit ca. EUR 176 Mio. zum Ende des 2. Quartal 2012. Im Zeitraum von Ende des zweiten zum Ende des dritten Quartal 2012 wurden die darin enthaltenen verfügbaren beschränkten Mittel von ca. EUR 45 Mio. auf ca. EUR 38 Mio. reduziert.

Veräußerung des Geschäftsbetriebes

Die Global PVQ SE hatte am 3. April 2012 einen Insolvenzantrag gestellt. Dem Unternehmen ist es jedoch gelungen, den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. In der Folge konnten während des gesamten Insolvenzverfahrens weitgehend Kündigungen vermieden werden. Das Unternehmen hatte zudem umgehend einen Investorenprozess aufgesetzt und die Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten begonnen. Parallel wurde auch die Möglichkeit der Durchführung eines Insolvenzplans geprüft und den Gläubigern vorgestellt.

Am 5. Juni 2012 haben die chinesische Hanergy Holding Group Limited und die Global PVQ SE eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der Hanergy alle Anteile an der Solibro GmbH von der Global PVQ SE übernimmt. Die Global PVQ SE hat ihr Tochterunternehmen Solibro GmbH zum 26. September auf den neuen Eigentümer übertragen.

Hanergy übernimmt beide europäischen Solibro-Standorte in Bitterfeld-Wolfen (rd. 370 Mitarbeiter) und im schwedischen Uppsala (rd. 30 Mitarbeiter). Mit der Übernahme von Solibro investiert Hanergy in die führende Dünnschichttechnologie CIGS (Kupfer, Indium, Gallium, Diselenid), die in den vergangenen 25 Jahren von Solibro entwickelt wurde.

Sitz der Solibro GmbH ist Bitterfeld-Wolfen im Solar Valley in Sachsen-Anhalt. Solibro produziert Dünnschichtsolarmodule unter Einsatz der CIGS-(Kupfer, Indium, Gallium, Diselenid)- Technologie. Solarmodule von Solibro werden zurzeit unter dem Markennamen Q.SMART vertrieben. Mit Wirkungsgraden von bis zu 14,7 % (Aperturfläche) halten sie seit 2009 den Weltrekord für Dünnschichtmodule aus Serienproduktion. Rund 400 Beschäftigte betreiben zwei Fertigungslinien in Bitterfeld-Wolfen sowie unter dem Dach der Tochtergesellschaft Solibro Research AB ein F&E-Forschungszentrum im schwedischen Uppsala. Solibro hat bislang Modu-

le mit einer Gesamtleistung von mehr als 170 MWp produziert, die in Aufdach-Anlagen und Kraftwerksprojekten für private, gewerbliche und industrielle Kunden installiert worden sind.

Am 26. August 2012 hat die Global PVQ SE mit einem Tochterunternehmen der Hanwha Chemical Corporation, die Teil eines der größten südkoreanischen Konzerne mit einem Umsatz von 31,6 Mrd. US-Dollar (2011) ist, einen Kaufvertrag zum Erwerb wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebs der Global PVQ SE unterzeichnet. Wenige Tage später, am 29. August, hatten die Gläubiger dem unter dieser Bedingung geschlossenen Kaufvertrag zugestimmt. Im Anschluss daran hatten die Vertragsparteien gemeinsam den Übergang des Unternehmens vorbereitet und die vertraglich vereinbarten Bedingungen für die Übertragung umgesetzt. Nach der Erteilung der Zustimmung durch die Kartellbehörden wurde mit Wirkung zum 15./16. Oktober 2012 der Geschäftsbetrieb auf Hanwha übertragen und der Verkaufsprozess erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen einer „übertragenden Sanierung“ übernimmt Hanwha mehr als 80 Prozent der Arbeitnehmer – weiterbeschäftigt werden rund 1.300 der weltweit rund 1.500 Mitarbeiter – sowie den weitaus größten Teil der gesamten vormaligen Q-Cells Gruppe: in Deutschland den Standort in Bitterfeld-Wolfen mit Forschung, Entwicklung und Produktion von Solarzellen und -Modulen sowie den Vertriebsstandort Berlin; im Ausland den Produktionsstandort in Malaysia mit unverändert rund 500 Mitarbeitern sowie die Vertriebsgesellschaften in den USA, Japan und Australien. Ein Abbau von Arbeitsplätzen im Zuge der Integration erfolgte sowohl in der Verwaltung, da Überschneidungen mit der Organisation von Hanwha bestanden, als auch in der Produktion, letzteres aber auch wegen der in der Insolvenz vorangetriebenen Modernisierung der Fertigungslinie am Standort Thalheim.

Weitere Entwicklungen

Da Hanwha auch die Rechte an der Marke „Q-Cells“ erworben hat, wurde die Firma der Gesellschaft im Laufe des dritten Quartal von Q-Cells SE in Global PVQ SE geändert.

Die Global PVQ SE hat am 30. August 2012 bei der Frankfurter Wertpapierbörse den Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) nach § 39 Abs. 2 Börsengesetz in Verbindung mit § 46 Abs. 1 der Börsenordnung im Hinblick

auf die Aktien der Global PVQ SE beantragt. Die Aktien der Q-Cells SE waren bislang an der Frankfurter Wertpapierbörse im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Der Widerruf dieser Zulassung wurde bereits beantragt und positiv von der Frankfurter Wertpapierbörse beschieden. So endete die Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse mit Ablauf des 18. Oktober 2012. Unmittelbare Folge hiervon war die (von Amts wegen erfolgende) Aufnahme des Handels (Einführung) der Aktien der Global PVQ SE ab dem 19. Oktober 2012 im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Frankfurter Wertpapierbörse hat am 12. September 2012 bekanntgegeben, dass dem Antrag des Unternehmens auf Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) nach § 39 Abs. 2 Börsengesetz in Verbindung mit § 46 Abs. 1 der Börsenordnung im Hinblick auf die Aktien der Global PVQ SE stattgegeben wurde und der Widerruf mit Ablauf des 12. März 2013 wirksam wird. Mit Ablauf des 12. März 2013 endet somit die letzte verbliebene Zulassung der Aktien der Gesellschaft zu einem regulierten Markt.

Zu den nach der Veräußerung des Geschäftsbetriebes bei der Global PVQ SE verbliebenen Vermögenswerten gehören u.a. die italienischen Solarparks, Forderungen gegen ehemalige Zellkunden sowie Projektrechte in Kanada. Es wird – nochmals – darauf hingewiesen, dass die Aktionäre der Global PVQ SE aus den Erlösen des M&A-Prozesses weder Ausschüttungen noch sonstige, nennenswerte Vermögensvorteile erhalten werden.

Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim, den 16. November 2012

Henning Schorsch
Rechtsanwalt als Insolvenzverwalter
der Global PVQ SE

Sonstiges

Kontaktinformationen

Global PVQ SE i.I.

OT Thalheim
Sonnenallee 17-21
06766 Bitterfeld-Wolfen
Germany
www.pvqse.de

TEL +49 (0)3494 6699-0
FAX +49 (0)3494 6699-199
EMAIL contact@pvqse.de

Rechtsanwalt Schorisch als Insolvenzverwalter der Global PVQ SE i.I.

Leipziger Straße 70, 06108 Halle/Saale

VORSTAND

Dr. Nedim Cen, Dr. Andreas von Zitzewitz

Veröffentlichungszeitpunkt

16. November 2012